

# **LEITBILD**

## **DER GEMEINDE DIETACH**

Leitbild der Gemeinde Dietach 1998,  
überarbeitet von den Mitgliedern des Vereines  
für Dorfentwicklung „Dietacher Zukunft“

Beschlossen in der Sitzung  
des Gemeinderates vom 11.12.2014

**Impressum:**

Herausgeber: Gemeinde Dietach, 2015  
Gestaltung und Fotos: Gemeinde Dietach

# DIETACH WERDEN UND WACHSEN

## GEOGRAPHISCHE LAGE

Dietach, etwa 7 km von Steyr entfernt, ist die nördlichste Gemeinde im politischen Bezirk Steyr-Land. Sie grenzt im Süden an die Stadtgemeinde Steyr, im Westen an die Marktgemeinde Wolfern, im Norden an Hargelsberg und Kronstorf und im Osten an Haidershofen (NÖ).

Die Gemeinde ist auf 313 m Seehöhe gelegen, umfasst eine Gesamtfläche von 2062 ha, und hatte Ende 2014 3.049 Einwohner.

Die Gemeinde Dietach besteht aus den Katastralgemeinden Oberdietach, Mitterdietach und Unterdietach mit den Ortsteilen Dietach, Dietachdorf, Heuberg, Niedergleink, Stadtkirchen, Thann und Winkling.



## GESCHICHTLICHES



Dietach, das früher zur Gemeinde Gleink und 1938 nach deren Auflösung zu Wolfern gehörte, wurde am 01.01.1946 eine selbstständige Gemeinde.

Identitätsprägend für die Dietacher war jahrhundertlang die Pfarre Dietach, die 1088 durch Bischof Altmann von Passau gegründet wurde. Erstmals urkundlich erwähnt

# DIETACH WERDEN UND WACHSEN

wurde der Nahn Dietach (Todicha) bereits 777 in den Stifterbriefen des Klosters Kremsmünster.



Ende des 12. Jahrhunderts wurde die Pfarre von den Babenbergern dem Kloster Gleink geschenkt. Nach Beendigung eines Konfliktes über die Pfarrzugehörigkeit zwischen dem Kloster Gleink und der Pfarre

Sierning wurde die Schenkung 1263 wiederholt. Damals wurde auch die Kirche von Stadlkirchen mit der Pfarre Dietach vereint.

Auf diese geschichtlichen Ereignisse beziehen sich auch die Symbole des Gemeindewappens von Dietach. Aus dem Wappen des Klosters Gleink wurde das grüne Kleeblatt entnommen, das Schlossblatt nimmt Bezug auf das Geschlecht der Stadler, die zeitweiligen Herren des Schlosses Stadlkirchen.

## **SEHENSWÜRDIGKEITEN**

Besondere kulturgeschichtliche Sehenswürdigkeiten sind die Filiationkirche Stadlkirchen mit Wandmalereien aus dem 14. und 16. Jahrhundert und einem bemerkenswerten Renaissance-Epitaph sowie das Bauernmuseum Gallhuberhof in der Thann mit mehr als 2500 Objekten.



# DIETACH WERDEN UND WACHSEN

## **BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG**

Obwohl noch immer mehr als 70 der Gemeindefläche landwirtschaftlich genutzt werden, hat sich die Gemeinde Dietach seit ihrer Gründung im Jahr 1946 von einer reinen Agrargemeinde zu einer Wohn-  
gemeinde mit leistungsfähigen Gewerbebetrieben gewandelt.



Laut Volkszählung 1991 waren in der Landwirtschaft 63 Personen beschäftigt, im Bauwesen, Gewerbe und in der Industrie 391 Personen und im Handel, in der Privatwirtschaft sowie in sozialen Diensten 266 Personen.

Die Bevölkerung ist in den letzten Jahren durch die rege Siedlungstätigkeit überdurchschnittlich rasch angewachsen:

|                               |                 |
|-------------------------------|-----------------|
| 1946 (Gründung)               | 1.280 Einwohner |
| 1691 (Volkszählung)           | 1.493 Einwohner |
| 1971 (Volkszählung)           | 1.505 Einwohner |
| 1981 (Volkszählung)           | 1.838 Einwohner |
| 1991 (Volkszählung)           | 2.219 Einwohner |
| 1996 (50 Jahre Dietach)       | 2.456 Einwohner |
| 2006 (60 Jahre Dietach)       | 2.585 Einwohner |
| 2014 (Leitbild-Überarbeitung) | 3.049 Einwohner |

# UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN... ...UNSERE ZUKUNFT

## SIEDLUNGSENTWICKLUNG

Die Bedürfnisse der GemeindebürgerInnen und das Erscheinungsbild des Ortes sollen bestmöglich im Einklang stehen. Bei der Siedlungsentwicklung werden daher folgende Überlegungen angestellt:

- ⊕ Dietach soll eine eigenständige Gemeinde bleiben. Für Kooperationen und Zusammenarbeit, die einen Vorteil bringen, ist man aber offen.
- ⊕ Bauliche Maßnahmen sollen sich am örtlichen Entwicklungskonzept (liegt am Gemeindeamt auf) orientieren und die Kommunikation fördern.
- ⊕ Die Bevölkerungszahl soll bis zum Jahr 2025 ca. 3.500 Einwohner nicht überschreiten.
- ⊕ Bei Neuwidmung in Bauland soll berücksichtigt werden, dass
  - vorrangig Baulücken geschlossen werden,
  - an verbaute Flächen angeschlossen wird und keine neuen Siedlungssplitter entstehen,
  - die Hänge nicht durchgehend horizontal verbaut werden. Das obere Drittel soll Grünzone bleiben.



# **UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN...**

## **...UNSERE ZUKUNFT**

ben. Keinesfalls sollen der Kriftnerberg und der Goldberg verbaut werden, da diese mit der Pfarrkirche im Vordergrund Ortsbildprägend wirken.

- ⊕ Verdichtete Bauweise in den Siedlungszentren wird bevorzugt.
- ⊕ Besonderes Augenmerk wird auf Initiativen gelegt, die leistbares Wohnen für junge DietacherInnen ermöglichen.
- ⊕ Die Restflächen im Ortskern Dietach sollen sich in das Ortszentrum integrieren.

## **WIRTSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN**

**Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung der Gemeinde ist die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Dietach und in der Region.**

- ⊕ Arbeitsplätze im Gemeindegebiet gewährleisten die soziale Sicherheit der Bevölkerung und stärken die Finanzkraft der Gemeinde.
- ⊕ Betriebsansiedelungen sollen die wirtschaftliche Selbständigkeit der Gemeinde unterstützen und umweltverträglich sein.
- ⊕ Wirtschaftliche und ökologische Ziele werden gemeinsam verfolgt (z. B. durch attraktive Arbeitsplätze, Förderung ökologisch orientierter Betriebe etc.). Im Spannungsfeld von Wirtschaft und Ökologie achtet Dietach auf eine ausgewogene Bilanz.
- ⊕ Als Gewerbeflächen sind vorrangig Grundstücke im Nahbereich der Ennser Straße vorzusehen.

# UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN... ...UNSERE ZUKUNFT

- ⊕ Kleinbetriebe sollen zu einem Gewerbepark zusammengefasst werden. Ziel ist eine Belebung und die Steigerung der Attraktivität von nicht genutzten Objekten.
- ⊕ Die Kooperation der Gemeinden an der B309 (Powerregion) soll einen überregionalen und geordneten Wirtschaftsraum schaffen, der von Fachleuten betreut wird. Diese Powerregion optimiert die betriebliche Ansiedlung ohne Konkurrenzdenken.

## **LANDWIRTSCHAFT**

Trotz Stadtnähe will Dietach die ländliche Struktur und bäuerliches Kulturgut erhalten. Das Bestreben der Gemeinde ist es, das gegenseitige Verständnis zwischen Landwirten und der nicht in der Landwirtschaft tätigen Bevölkerung zu fördern.



- ⊕ Die Produktion von gesunden und regionalen Lebensmitteln ist vorrangiges Ziel der Landwirtschaft. Die Erzeugung von nachwachsenden Rohstoffen gewinnt an Bedeutung.
- ⊕ Die Forcierung der Direktvermarktung ab Hof ist ein großes Anliegen der Gemeindebewohner und der Dietacher Bauernschaft.
- ⊕ Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den landwirtschaftlichen Betrieben und den gewerblichen Unternehmungen im Ort ist bestmöglich zu fördern.

# UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN...

## ...UNSERE ZUKUNFT

- ⊕ Die Vierkanthöfe sollen in ihrer ursprünglichen Form bestehen bleiben, Obstgärten gepflegt und damit bäuerliche Kulturlandschaft erhalten werden.
- ⊕ Schutz und Sicherung des Grundwassers müssen vorrangige Ziele sein.
- ⊕ Landschaftspflege muss ein Anliegen der Gemeinde und jedes Bürgers und jeder Bürgerin sein.

## **NAHVERSORGUNG**

**Trotz Stadtnähe ist die Gemeinde bestrebt den Bewohnern eine Grundversorgung zu bieten. Besonders jene DietacherInnen, die nicht mobil sind, sollen dabei berücksichtigt werden.**

- ⊕ Ziel ist die Erweiterung des Angebotes heimischer bäuerlicher Produkte und Erzeugnisse.
- ⊕ Die medizinische Versorgung des Gemeindegebietes durch einen praktischen Arzt mit Hausapotheke muss gesichert bleiben.
- ⊕ Die Nahversorger sollen durch gezielte Maßnahmen gestärkt werden.



# UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN... ...UNSERE ZUKUNFT

## ÖKOLOGIE UND ENERGIE

Für verantwortungsbewussten Umgang und umweltschonende Nutzung von Boden, Wasser und Luft sind alle mitverantwortlich.

- ⊕ Dietach hat derzeit noch genügend Grundwasserreserven. Die Wasserversorgung muss auch bei steigender Bevölkerungszahl gewährleistet werden. Dabei wird eine Verbesserung der Wasserqualität angestrebt, laufende Kontrollen sollen vorgenommen werden. Für eine Notwasserversorgung muss ebenfalls gesorgt werden. Wichtig ist die Gewährleistung der Eigenständigkeit.
- ⊕ Der Gemeinde ist es ein Anliegen, die intakte Umwelt als Naherholungsgebiet zu erhalten und zu gestalten.
- ⊕ Angestrebt wird die Erhaltung und Rekultivierung von Biotopen und Teichen.
- ⊕ Die Gemeinde will die Motivation zur Mülltrennung und die Bereitschaft zur Müllvermeidung stärken und das Bewusstsein schärfen.



- ⊕ Die Energiespar- und Klimabündnisgemeinde Dietach bekennt sich zu den beschlossenen Maßnahmen, die im EGEM-Prozess erarbeitet wurden. Die Umsetzung der Maßnahmen wird durch die Energiegruppe forciert. Durch Energieeffizienz und moderne Energietechnologie sollen Energiekosten gespart und das Gemeindebudget entlastet wer-

# UNSERE LEBENSGRUNDLAGEN...

## ...UNSERE ZUKUNFT

den. Damit soll ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet werden – dies soll auch Vorbild für die GemeindebürgerInnen sein.

### **VERKEHR**

**Bei allen verkehrstechnischen Maßnahmen und Entscheidungen soll der Mensch Vorrang haben.**

- ⊕ Für stark befahrene oder gefährliche Straßen in den einzelnen Ortschaften sind im Interesse der Sicherheit der Bevölkerung - besonders der Kinder - bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen zu treffen.
- ⊕ Das Rad- und Gehwegenetz soll weiter ausgebaut werden. Besonderes Augenmerk soll auf die Schulwegsicherung gelegt werden.
- ⊕ Die öffentlichen Verkehrsanbindungen in Richtung Steyr sollen verbessert werden.
- ⊕ Einem geregelten und den Bedürfnissen entsprechenden ruhenden Verkehr will die Gemeinde besondere Aufmerksamkeit schenken.

## MITEINANDER LEBEN

Die BürgerInnen von Dietach sollen ermutigt werden, durch aktives Mitgestalten Verantwortung für die Entwicklung der Gemeinde zu übernehmen.

- ⊕ Alle GemeindegängerInnen werden geachtet, toleranter und respektvoller Umgang wird groß geschrieben.
- ⊕ Der Familie kommt ein hoher Stellenwert zu.
- ⊕ Beim Bau neuer Wohnanlagen muss auf die Bedürfnisse von Kindern, beeinträchtigten und alten Menschen verstärkt geachtet werden.
- ⊕ Dietach soll durch Integration auch für Angehörige anderer Kulturkreise Heimat werden.
- ⊕ Vereine sind ein wesentlicher Bestandteil des Zusammenlebens und sollen auch in Zukunft bestmöglich unterstützt werden.
- ⊕ Der Kontakt zu Nachbargemeinden soll durch Kooperationen, gemeinsame kommunale Einrichtungen, z.B. durch grenzüberschreitende Veranstaltungen, verbessert werden.
- ⊕ Die Gemeinde ist offen für Initiativen, die das Ziel haben, Gemeinden und Menschen in benachteiligten Regionen der Erde zu helfen.



## **SENIOREN**

- ⊕ Bei neuen Technologien und bei schwierigen Abläufen des täglichen Lebens sollen Möglichkeiten gefunden werden, ältere Menschen zu unterstützen.
- ⊕ Betagte und gebrechliche Menschen sollen ermuntert und unterstützt werden, möglichst lange am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde teilzunehmen.
- ⊕ Essen auf Rädern für nicht mobile BürgerInnen stellt einen wichtigen Beitrag zum Verbleib im Alter in Dietach dar.
- ⊕ Die Pensionisten-Wohnungen im Ortszentrum sollen erweitert werden.
- ⊕ Alte Menschen sollen in Dietach in ihrer gewohnten Umgebung einen gesicherten Lebensabend verbringen können.

## **UNSEREN KINDERN ZULIEBE...**

**Das Erleben von Partnerschaft zwischen Kindern, Eltern und Erziehern prägt die Kinder für die Zukunft.**

- ⊕ Erziehungsarbeit soll im Elternhaus beginnen.
- ⊕ Kleinkinderbetreuung, Kindergarten, Schule und Nachmittagsbetreuung sind ergänzende und familienunterstützende Erziehungs- und Bildungsstätten. Hier möchte die Gemeinde durch heimelige Atmosphäre und ein positives Erscheinungsbild das Gefühl der Geborgenheit vermitteln.

# DAHEIM IN DIETACH

⊕ Verstand und Menschlichkeit sollen in diesen Bildungseinrichtungen als gleichbedeutende Werte gefördert werden.

⊕ Kindergarten und Schule wollen sittliche, religiöse und soziale Werte vermitteln und diese im täglichen Leben umsetzen.

⊕ Wege zur friedlichen Konfliktbewältigung werden erarbeitet und erprobt.

⊕ Der Umwelt wird verantwortungsbewusst und mit allen Sinnen begegnet.

⊕ Dietach soll als Heimat erlebt werden. In Festen und Feiern wird auch mit Kindern die dörfliche Kultur gepflegt.



## **LEBENSRAUM UNSERER JUGEND**

Jugendliche sollen sich in Dietach wohl fühlen und entfalten können. Die Gemeinde will für sie Grundlagen schaffen, dass sie eine dauerhafte emotionale Bindung an ihre Heimatgemeinde aufbauen können.

⊕ Die Einbindung der Jugendlichen in das Gemeindegeschehen ist notwendig. Vorschläge und neue Ideen jeglicher Art werden in Dietach gehört, diskutiert und gerne erprobt.

⊕ Die Förderung der Jugendarbeit hat große Priorität.

# DAHEIM IN DIETACH

- ⊕ Die Mitwirkung Jugendlicher im Vereinsleben soll das Verständnis der Generationen füreinander fördern.
- ⊕ Die bestehenden Sportanlagen sollen für die Dietacher Jugendlichen offen und gegebenenfalls zu Jugendtarifen benutzbar sein.
- ⊕ Die Gemeinde ist neuen Sport- und Freizeittrends gegenüber aufgeschlossen und ist bereit, nach Möglichkeit dafür geeignete Anlagen zu schaffen.
- ⊕ Damit Jugendliche sicher nach Hause kommen, sollen private Initiativen erhalten und weiterentwickelt werden. Ein Beispiel ist das Jugendtaxi.
- ⊕ Räumlichkeiten für Jugendtreffs in Dietach und Unterhaltungsangebote werden angestrebt.

## **KULTURELLES UND KÜNSTLERISCHES LEBEN**

**Jede/r GemeindebürgerIn soll sich in Dietach seinen/ihren Bedürfnissen und seinem/ihrer Alter entsprechend vielfältig kulturell betätigen können.**

- ⊕ Die Gemeinde will Kulturinitiativen in ihrer Arbeit nach besten Möglichkeiten unterstützen.
- ⊕ Traditionelles soll bewahrt, zeitgenössische Kultur soll gepflegt werden. Neuen Ideen, besonders jenen der Jugend, steht die Gemeinde aufgeschlossen gegenüber.
- ⊕ Ein kultivierter Umgang miteinander und Sprachkultur sind der Gemeinde wichtig.

# DAHEIM IN DIETACH

- ⊕ Eigenleistungen und ehrenamtliche Tätigkeiten sind wichtig und sollen Lob und Anerkennung finden.
- ⊕ Die Notwendigkeit der persönlichen und beruflichen Weiterbildung erfordert die Erhaltung bestehender Bildungseinrichtungen und die Förderung neuer Ideen.

## **DER GEMEINDE EINE IDENTITÄT GEBEN!**

- ⊕ Dietach soll allein durch die Nennung des Namens ein überregionaler Begriff sein. Der Verein „Dietacher Zukunft“ wird hierfür eine Vision entwickeln, Ideen sammeln und versuchen diese umzusetzen.

## **PFARRE UND GEMEINDE**

**Das pfarrliche und religiöse Leben ist wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens und soll gepflegt und erhalten werden.**

- ⊕ Die Pfarre ist ein wertvolles Zentrum der Gemeinschaft, sie soll Geborgenheit bieten und Richtung für den Umgang miteinander geben. Das religiöse Leben soll für den/die BürgerIn spürbar und sichtbar sein.
- ⊕ Dem Sonntag und den kirchlichen Feiertagen, die der Gemeinschaft und der Familie dienen, kommt besondere Bedeutung zu.



- ⊕ Die politische Gemeinde und die Pfarre pflegen weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

## **GEMEINDEPOLITIK ALS DIENSTLEISTUNG**

**Gemeindepolitik geht alle an. Jede/r GemeindebürgerIn trägt Mitverantwortung und soll seine/ihre Interessen und Ideen einbringen können.**

- ⊕ Die Gemeindepolitik soll transparent sein.

- ⊕ Die BürgerInnen sollen in Entscheidungen der Gemeindepolitik durch Kontakte mit den gewählten GemeindevertreterInnen und rechtzeitige Information eingebunden werden.



- ⊕ Die Gemeindeverwaltung ist für alle DietacherInnen Anlauf- und Servicestelle, die sich durch Kompetenz, Freundlichkeit und Bürgernähe auszeichnet.
- ⊕ Der Verein „Dietacher Zukunft“ soll für die Dietacher BürgerInnen als Plattform zur Mitgestaltung in der Gemeinde dienen.
- ⊕ Alle DietacherInnen sind aufgerufen, die Zukunft von Dietach aktiv mitzugestalten.